The Fierce & The Dead - Regional Theatre



Credit: Mark Buckingham

Alternative Rock • Progressive Rock
(39:43; Vinyl, CD, Digital; Spencer Park Music; 11.09.2026)
Etwas über drei Jahre ist es her, dass The Fierce & The Dead die bisher wohl größte Änderung an ihrer Musik vorgenommen haben. Nach dreizehn Jahren, drei Alben, vielen weiteren Veröffentlichungen und etlichen Auftritten markierte das Erscheinen des Langspielers "News From The Invisible World" den Beginn eines neuen Kapitels. TFAD ließen fortan die Zeiten der Instrumentalmusik hinter sich und orientierten sich seit besagtem vierten Album stärker in Richtung Progressive und Alternative Rock. Erfolg und positives Echo bestärkten die Band aus London in ihrer Entscheidung. Und nun folgt Langspieler Nummer fünf, "Regional Theatre", welcher das neue Kapitel fortführen soll.

"Regional Theatre" ist das erste Album, auf dem das neueste Mitglied *Tom Hunt* aktiv mitgewirkt hat. Der neue Keyboarder, Perkussionist und Sänger ist im Jahr 2024 zu TFAD gestoßen. In Fünferformation und mit Gastmusikerinnen sowie einem Chor hat

die Band aus London in vier verschiedenen Studios die zehn Tracks für “Regional Theatre” aufgenommen. Zu ihren Zielen gehörte unter anderem, den eigenen Klang weiterzuentwickeln und somit dem Publikum die neueste Version des ganz eigenen TFAD-Sounds zu präsentieren. Dabei wollten die Mitglieder von The Fierce & The Dead möglichst viel auf Fokus und Kommunikation setzen. Denn ebenjene Thematik schwebt auch als Oberbegriff oder loses Konzept über der inhaltlichen Ausrichtung des Albums. “Regional Theatre” handelt nämlich unter anderem von der postmodernen Welt, in der zwischenmenschlicher Austausch und Dialog gerne übersprungen oder ausgesetzt werden. Dabei könnten so viele Probleme besser angegangen werden, nähme sich unsere Spezies mehr Zeit zum Zuhören, Verstehen und Finden von Lösungen.

TFAD liefern auf Album Nummer 5 eine äußerst vielfältige musikalische Darbietung. Von sanften Ausflügen in Richtung Synth Pop, Dream Pop oder Shoegaze schlägt das Londoner Quintett musikalische Brücken über Prog und Art Rock bis hin zu schwergewichtigem und dunklem Alternative Rock und Alternative Metal. Anleihen aus der Post-Rock- und Psychedelic-Rock-Vergangenheit von The Fierce & The Dead wiederum verstecken sich nur in vereinzelten Motiven des Albums. Besonders in der Ausführung der kräftigeren Klänge hören sich TFAD auf “Regional Theatre” wirklich souverän an. Als herausragendes Highlight soll hier ‘Shake Hands & Exit’ mit Gastcellistin *Kate Watts* erwähnt werden. Bewegt sich die musikalische Reise in sanftere Gefilde, erscheint es stellenweise, als verlöre die Band ein wenig den Faden. In den proggigen Passagen wiederum beweisen TFAD wieder künstlerisches Selbstbewusstsein.

“Regional Theatre” ist eine musikalische Achterbahnfahrt, die einerseits rasante und spannende Höhepunkte aufzuweisen hat. Gleichzeitig bleibt stellenweise die Kohäsion etwas auf der Strecke, und manche Ideen wollen einfach nicht richtig zünden. TFAD präsentieren sich abwechslungsreich, einfallsreich und

selbstbewusst. Nur holen sie stellenweise doch etwas zu weit aus, um den perfekten Kreis zu vollführen.
Bewertung: 10/15 Punkten

Regional Theatre by The Fierce And The Dead



Besetzung:
• *Kevin Feazy* – Gesang, Bass, Gitarre, Synths, Programmierung
• *Tom Hunt* – Gesang, Synths, FX
• *Matt Stevens* – Gitarre, Synths, FX
• *Steve Cleaton* – Gitarre, FX
• *Stuart Marshall* – Perkussion, Schlagzeug

Gastmusikerinnen:
• *Enya II* – Gesang in ‘Signal Bleed’
• *Kate Watts* – Cello in ‘Shake Hands & Exit’

Chor:
• *Enya II*
• *Jake Murray*
• *Lorraine Richardson*
• *Stephen Feeney*
• *Amber Jacobs*

Cheerleader:
• *Claire Harding*
• *Bebe Hunt*
• *Kinho*

Surftipps:

- Homepage
- Bandcamp
- YouTube
- Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Alle Abbildungen und Pressematerial: *Matt Stevens*/The Fierce & The Dead